

Bürgerumfrage zu Kriminalitätsfurcht und Sicherheitsempfinden im Mierendorffkiez (Gebiet der Mierendorff-Insel)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen meiner Bachelorarbeit im Studiengang „Gehobener Polizeivollzugsdienst B.A.“ an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin will ich unter dem Thema „Die Mierendorff-Insel in Berlin-Charlottenburg – Kriminalitätsfurcht im Mierendorffkiez“ mit nachfolgender quantitativer Befragung in Form eines Fragebogens der Frage „Wie ausgeprägt ist die Kriminalitätsfurcht im Mierendorffkiez und durch welche Faktoren wird sie beeinflusst?“ nachgehen.

Ziel der Befragung ist es, das subjektive Sicherheitsempfinden der Anwohnerinnen und Anwohner abzubilden, Problemlagen im Stadtteil zu erkennen und Lösungsansätze zu finden. Die Ergebnisse werden im Anschluss in meiner Bachelorarbeit veröffentlicht und sollen auch dazu dienen, den Mierendorffkiez zukünftig noch lebenswerter und sicherer gestalten zu können. Hierfür ist Ihre Meinung gefragt!

Teilnehmen kann jede/r ab 16 Jahren, die / der im Mierendorffkiez lebt, arbeitet oder einen Großteil seiner Freizeit verbringt. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig, die Auswertung erfolgt anonym unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Der Fragebogen kann eingescannt / als Foto per Email an s_radecker@stud.hwr-berlin.de übermittelt werden. Alternativ können Sie diesen auch im Kiezbüro (Mierendorffstr. 6, 10589 Berlin) in der Zeit von Mo 13-16 Uhr, Di/Mi/Do 10-15 Uhr, Fr 10-13 Uhr oder im Bürgerbüro des Wahlkreisabgeordneten Christian Hochgrebe, MdA (Tauroggener Str. 45, 10589 Berlin) in der Zeit von Mo/Di 9-14 Uhr, Mi 9-15, Do 10-18:30 Uhr abgeben. Online können Sie an der Umfrage einfach unter www.umfrageonline.com/s/mierendorffkiez teilnehmen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung (s_radecker@stud.hwr-berlin.de).

Ihr Julian Radecker

Erstgutachterin: Prof. Dr. Tanja Hollmann (tanja.hollmann@hwr-berlin.de)

Zweitgutachter: Lehrbeauftragter Jakob Müller M.A.

1.) Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie tagsüber alleine zu Fuß in Berlin unterwegs sind?

sehr sicher eher sicher eher unsicher sehr unsicher

2.) Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie bei Dunkelheit alleine zu Fuß in Berlin unterwegs sind?

sehr sicher eher sicher eher unsicher sehr unsicher

3.) Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie tagsüber alleine zu Fuß im Mierendorffkiez unterwegs sind?

sehr sicher eher sicher eher unsicher sehr unsicher

4.) Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie bei Dunkelheit alleine zu Fuß im Mierendorffkiez unterwegs sind?

Onlineumfrage
Hier Scannen:



5.) Gibt es im Bereich des Mierendorffkieses bestimmte Orte, Straßen oder Plätze, an denen Sie sich unsicher fühlen / die Ihnen unheimlich sind?

JA NEIN

5.1) Wenn ja, welche: _____

_____ (Bitte möglichst konkrete Ortsbeschreibung)

5.2) Wenn ja, welche der folgenden Gründe tragen zur Verunsicherung an den o.g. Orten bei? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Es ist dunkel und / oder unübersichtlich.
- Es halten sich Personen auf, die mich verunsichern.
- Der Ort hat einen schlechten Ruf.
- Ich werde von fremden Menschen angepöbelt.
- Es werden viele Straftaten begangen.
- Es werden Drogen konsumiert und / oder verkauft.
- Die bauliche Gestaltung ist in einem schlechten Zustand.
- Keiner der oben genannten Gründe
- Sonstige: _____

6.) Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihnen in den nächsten 12 Monaten im öffentlichen Raum im Mierendorffkiez Folgendes passiert?

Dass ich Opfer eines Diebstahls werde, halte ich für...

sehr wahrscheinlich eher wahrscheinlich eher unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich

Dass Eigentum von mir absichtlich beschädigt wird, halte ich für...

sehr wahrscheinlich eher wahrscheinlich eher unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich

Dass ich körperlich verletzt werde, halte ich für...

sehr wahrscheinlich eher wahrscheinlich eher unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich

Dass ich sexuell belästigt werde, halte ich für...

sehr wahrscheinlich eher wahrscheinlich eher unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich

Dass in meine Wohn- oder Geschäftsräume eingebrochen wird, halte ich für...

sehr wahrscheinlich eher wahrscheinlich eher unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich

7.) Welche der folgenden Vorsichtsmaßnahmen treffen Sie, um sich vor Kriminalität zu schützen? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Ich
- ...verlasse meine Wohnung / mein Haus nachts nicht bzw. nicht alleine.
 - ... nutze abends / nachts keine öffentlichen Verkehrsmittel.
 - ... vermeide es, Bargeld bei mir zu tragen.
 - ... wechsele die Straßenseite, wenn mir jemand bedrohlich erscheint / ich im Dunkeln einem Fremden begegne.
 - ... führe Reizgas, ein Messer oder eine andere Waffe zur Verteidigung mit mir.
 - ... meide bestimmte Straßen, Plätze oder Parks.
 - ... treffe keine der oben genannten Vorsichtsmaßnahmen.
 - Sonstige: _____

8.) Geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen:

(Falls Sie nicht im Mierendorffkiez leben, sondern dort nur arbeiten / Ihre Freizeit verbringen, gehen Sie bitte direkt weiter zu Frage 8.5)

8.1) Ich kann meinen Nachbarinnen und Nachbarn vertrauen.

- trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

8.2) Ich fühle mich als Teil meines Stadtteils.

- trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

8.3) Wenn meine Nachbarinnen und Nachbarn einen Einbruch beobachten würden, würden sie etwas unternehmen.

- trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

8.4) Wenn jemand geschlagen oder bedroht wird, würden die Leute aus meinem Wohngebiet etwas unternehmen.

- trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

8.5) Die Polizei ist im Mierendorffkiez ausreichend präsent.

- trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

12.) Angaben zur Person

Geschlecht: männlich weiblich divers

Alter: _____ (in Jahren)

Wohnhaft im Mierendorffkiez seit:

- < 1 Jahr 1-4 Jahren 5-10 Jahren > 10 Jahren
 nicht zutreffend (kein Wohnsitz, lediglich Arbeits- / Freizeitstätte im Mierendorffkiez)

Sind Sie ehrenamtlich oder freiwillig im Mierendorffkiez engagiert? (z.B. Verein, Kiezbüro, Partei, Schule, Glaubensgemeinschaft...)

- JA NEIN

9.) Welche der folgenden Gegebenheiten nehmen Sie im Mierendorffkiez wahr?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Herumhängende Jugendliche / Erwachsene
- Zerstörung / Vandalismus (z.B. beschmierte Hauswände, beschädigte Abfalleimer / Haltestellen / Briefkästen)
- Schmutz / Müll auf den Straßen oder in Grünanlagen
- Drogenhandel und Drogenkonsum
- Bettelnde Menschen
- Betrunkene / Alkoholisierte Personen
- Streitereien oder Schlägereien in der Öffentlichkeit
- Unzureichende Straßenbeleuchtung
- Obdachlose
- Keine der o.g. Gegebenheiten

10.) Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für geeignet zur Erhöhung der

Lebensqualität im Mierendorffkiez? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Bessere Beleuchtung von Fuß- und Radwegen
- Videoüberwachung
- Mehr Sauberkeit auf Straßen und Plätzen
- Einsatz privater Sicherheitsdienstleister
- Ausbau des sozialen Angebots sowie von Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- Beteiligung der Bewohnerschaft an der Planung im Stadtteil
- Straßen- und Stadtteulfeste
- Streetworker und Straßensozialarbeit
- Mehr Polizei auf den Straßen
- Sonstige: _____

11.) Sind Sie persönlich in den letzten 3 Jahren Opfer einer der folgenden Straftaten innerhalb Ihres Kiezes im öffentlichen Raum geworden?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Diebstahl
- Sachbeschädigung
- Einbruch in Wohnung / Haus
- Körperliche Gewalt
- Sexuelle Belästigung
- Keine der Genannten